



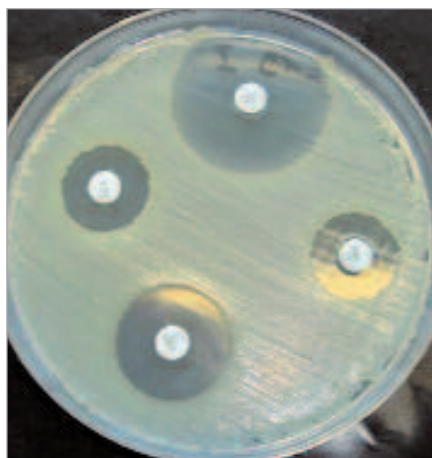
Tierärzte kümmern sich um Tiere und Menschen

So verwenden Sie Antibiotika verantwortungsvoll:
Empfehlungen für Tierärzte

► Verschreiben Sie Antibiotika nie ohne vorherige Untersuchung und Diagnose

Bei jedem Einsatz von Antibiotika erhöht sich das Risiko, dass der die Krankheit verursachende Organismus diesen gegenüber eine Resistenz entwickelt. Damit Antibiotika jetzt und in Zukunft weiterhin wirken, müssen Sie deren Verwendung streng kontrollieren. Sie sollten ein Antibiotikum erst nach einer Untersuchung und klinischen Diagnose verschreiben, und dann nur die erforderliche Menge. Wenn möglich, sollten Sie außerdem einen Sensitivitätstest durchführen. Bitte bewerten Sie nach jeder Behandlung, wie gut diese gewirkt hat.

► Arbeiten Sie zusammen mit Ihren Kunden darauf hin, dass Antibiotika gar nicht erst benötigt werden



Landwirte können Tierkrankheiten verhindern und so den Bedarf an Antibiotika auf ein Mindestmaß reduzieren, indem sie einen wirksamen Gesundheitsplan aufstellen. Dabei sollten Sie die Landwirte unterstützen. In diesen Plänen sollte skizziert werden, wie der Landwirt seine Tiere gesund erhält. Außerdem sollten sie wirksame Biosicherheitsmaßnahmen beinhalten. Vorbeugung ist für alle Tiere, auch für Haustiere und Pferde, von äußerster Wichtigkeit.

► Verwenden Sie so oft wie möglich Diagnosetests, einschließlich Empfindlichkeitstests

Führen Diagnosetests durch, bevor Sie Antibiotika verschreiben, wenn möglich direkt im landwirtschaftlichen Betrieb. Auch wenn Sie mit der Behandlung unverzüglich beginnen müssen, ist es nützlich, einen Test durchzuführen, um eine Bestätigung Ihrer Diagnose zu erhalten oder um die Behandlung aufgrund des Laborergebnisses ändern zu können.

► Setzen Sie Antibiotika korrekt ein

Verwenden Sie Antibiotika so selten wie möglich und lediglich für kranke Tiere oder Tiere, bei denen das Risiko einer Erkrankung besteht; vermeiden Sie möglichst eine Routineverwendung (z. B. sollten Sie Tieren nicht systematisch vor Verbringungen Antibiotika verabreichen). Beschränken Sie die prophylaktische Verwendung auf Fälle, in denen ein deutliches Krankheitsrisiko besteht. Denken Sie daran, Ihren Kunden genau zu erklären, wie die Antibiotika zu verabreichen sind. Es ist äußerst wichtig, dass Sie sich dabei an Leitlinien oder Empfehlungen zur verantwortungsvollen Verwendung halten. Eine solche verantwortungsvolle Verwendung ist Teil Ihres professionellen Verhaltenskodexes; halten Sie sich nicht daran, riskieren Sie Sanktionen.

► Widmen Sie neuen Antibiotika und Antibiotika von besonderer Bedeutung erhöhte Aufmerksamkeit

Antibiotika wie Fluorchinolone und Cephalosporine der dritten und vierten Generation gehören zu den Antibiotika, die als „Antibiotika von besonderer Bedeutung“ eingestuft sind. Sie sollten diese Arzneimittel erst nach der Durchführung von Sensitivitätstests verschreiben und nur in außergewöhnlichen Fällen zur zulassungsüberschreitenden Anwendung („Off-Label-Use“). Verabreichen Sie Antibiotika von besonderer Bedeutung immer selbst und verabreichen Sie sie nur in Ausnahmefällen an ganze Tiergruppen oder –herden.

► Verzichten Sie möglichst auf eine zulassungsüberschreitende Anwendung

Die zulassungsüberschreitende Anwendung von Antibiotika kann für Tiere schwere Risiken und Nebenwirkungen mit sich bringen. Deswegen sollte sie möglichst vermieden werden, und, wenn überhaupt, nur unter Aufsicht eines Tierarztes erfolgen.

► Bereiten Sie sich darauf vor, der nationalen zuständigen Behörde Daten zu Ihren Verschreibungen zu übermitteln

Die Behörden müssen Verschreibungsdaten verfolgen, um die Verwendung von Antibiotika und die Entwicklung von Resistenzen effektiv bewerten zu können. Auf Anfrage sollten Sie daher bereit sein, Ihre Verschreibungsdaten zu übermitteln.

► Melden Sie sämtliche Nebenwirkungen, die von Antibiotika verursacht werden

Antibiotika sind bei der Behandlung von Infektionskrankheiten und Zoonosen bei Mensch und Tier und zu deren Vorbeugung unverzichtbar.

Jede Verwendung erhöht das Risiko einer Resistenzentwicklung. Davon sind wir alle betroffen; daher sollten wir alle Verantwortung dafür übernehmen, dass Antibiotika wirksam bleiben. Sie können Ihren Teil dazu beitragen, indem Sie Nebenwirkungen, die von Antibiotika verursacht werden, melden, ebenso, wie Sie melden sollten, wenn die Behandlung nicht anschlägt.

